**Katholisch-Theologische Fakultät**

**Lehrstuhl für Fundamentaltheologie**

**Lehrstuhlinhaber:**

**Prof. Dr. Thomas Schärtl-Trendel**

**Leitfaden**

**für die Vorbereitung und Bearbeitung von**

**Staatsexamensaufgaben**

Von Sandra Lochbrunner

(Wiss. Mitarbeiterin)

1. Bei einer schriftlichen Prüfung bekommen Sie mehrere Aufgaben zur Auswahl. WICHTIG: Bearbeiten Sie nur EINES der präsentierten Themen! Sie können frei wählen, welches Sie nehmen möchten.
2. Im Fach Katholische Fundamentaltheologie besteht die zentrale Vorbereitung auf die Prüfungsaufgaben in folgendem Werk: Christoph Böttigheimer, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage, 20224.
3. Sie können nicht alles auswendig lernen. Wie also vorgehen?

a) Versuchen Sie zunächst, anhand aktueller Grundlagenliteratur ausreichend Wissen über die relevanten Basiskategorien der Fundamentaltheologie zu erlangen.

b) Wählen Sie dabei spezifische Schwerpunkte und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse durch weiterführende Literatur, soweit möglich.

1. Es ist empfehlenswert, dass Sie, soweit notwendig und machbar, Tutorien und Vorbereitungskurse für das Staatsexamen besuchen.
2. Behalten Sie sich dabei immer ausreichend Zeit vor, um die Lerninhalte immer wieder wiederholen und vertiefen zu können! Hilfreich kann hierbei ein Lernplan mit festgesetzten Zielen sein, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht sein müssen.
3. Haben Sie nun eine Aufgabe vor sich und ausgewählt, dann LESEN Sie die Aufgabe sehr genau durch. Achten Sie auf sämtliche Informationen, die gegeben werden!
4. Notieren Sie sich auf ein Schmierblatt so viel, wie Ihnen zum Thema einfällt, sortieren können Sie später.
5. Kommt in der Aufgabe eine oder mehrere Personen vor, dann skizzieren Sie grundsätzlich in aller dargebotenen Kürze deren biographischen Hintergrund: z. B. Anselm von Canterbury, "Vater der Scholastik", erklären Sie, was mit dem Begriff Scholastik gemeint ist, wann er gelebt hat usw.
6. Gehen Sie unbedingt systematisch und konsistent vor, ordnen Sie Ihre Gedankenstränge und behalten Sie einen nachvollziehbaren roten Faden bei, während Sie alles niederschreiben. Drücken Sie sich dabei so einfach und klar aus wie möglich.